

AI Innovation Lab mit dem SPEN

Über SPEN

Der Waadtländer Strafvollzug (SPEN) stellt die Betreuung von Personen sicher, die der Strafjustiz unterstellt sind – vor dem Urteil im Fall von Untersuchungshaft oder nach dem Urteil zur Vollstreckung der strafrechtlichen Verurteilung – bis zur endgültigen Entlassung.

In jeder dieser Phasen gewährleistet das SPEN die Einhaltung der im Strafgesetzbuch vorgesehenen Doppelmission: den Schutz der Allgemeinheit und die Resozialisierung mit dem Ziel, die Fähigkeit der verurteilten Person zu entwickeln, ohne neue Straftaten zu leben.



Herausforderungen

- Inhaftierte Personen auf die Wiedereingliederung in eine zunehmend digitale Gesellschaft vorbereiten.
- Die hohe Belastung durch Aufgaben mit geringer Wertschöpfung reduzieren (manuelle Datenerfassung).
- Arbeits- und Haftbedingungen verbessern, indem mehr Kapazität der Mitarbeitenden für Aufgaben mit hoher Wertschöpfung verfügbar wird.

Unsere Lösung

- Einen Prototyp entwickeln, der sich in die bestehende Umgebung der kantonalen Informatik integrieren lässt.
- Handschriftliche Daten von Mitarbeitenden und inhaftierten Personen digitalisieren – unter Einhaltung der Sicherheitsregeln und des rechtlichen Rahmens.
- Ein intuitives, einfach zu nutzendes Tool anbieten, geeignet für Nutzerinnen und Nutzer mit geringen digitalen Kompetenzen.

Resultat

Der innerhalb eines Wochenendes umgesetzte POC (Machbarkeitsdemonstration) wurde den politischen Entscheidungsträgern präsentiert, die das Konzept validierten und ein Budget für die Fortführung des Projekts bewilligten.

Die Digitalisierung des Strafvollzugs im Kanton Waadt bildet einen zentralen Baustein für die Modernisierung und effiziente Organisation des Gefängniswesens.

„In nur einem Wochenende haben die Teams von 42 eine Idee in einen funktionierenden Prototypen verwandelt. Ihre Effizienz und ihr tiefes Verständnis unserer operativen Realität zeigen, wie digitale Lösungen die tägliche Arbeit der Fachpersonen wirksam unterstützen und die Wiedereingliederung inhaftierter Personen fördern können.“

Anne Nguyen, Direktorin Innovation und Entwicklung, Strafvollzugsdienst, Kanton Waadt

AI Innovation Lab mit dem SPEN

Waadtländer Strafvollzug



Ablauf des Design Sprints mit dem SPEN

1

Halbtägiger Workshop zur kollektiven Intelligenz

Ein interdisziplinärer Workshop mit den Gefängnisleitungen, um Ideen freizusetzen und möglichst vielfältige Lösungen zu entwickeln.

2

Definition des Mandats

Mit den Digital-Teams definierten wir ein Mandat, um einen Prototypen zu erstellen, Machbarkeit und Risiken zu analysieren und die Entscheidungsgrundlage zu präsentieren.

3

Entscheidungsgrundlage

Zur Präsentation des Demonstrators: gemeinsame Erarbeitung einer Präsentation, Finalisierung des Prototyps und Demonstration vor Abteilungsleitungen und relevanten Partnern.

4

Design Thinking an einem Wochenende

- Freitag: Immersion im Gefängnis, um die Realität zu verstehen
- Samstag: Ideen priorisieren und Prototypen entwickeln
- Sonntag: Testen, Finalisieren und Demonstration

Die nächsten Schritte

42 Lausanne präsentierte eine überzeugende Machbarkeitsdemonstration und ermöglichte damit dem SPEN, die Finanzierung für die Weiterführung und Umsetzung des Projekts in den waadt-ländischen Gefängnissen zu sichern.



calendly.com/cristina42zurich/30min



www.42zurich.ch



cristina@42zurich.ch